



## Knospweg 11-17, 17A

Kornweg 50-58, 58A, 60-68, 68A, 70-78, 78A

**schützenswert**

**K**

**Quartier** Bümpliz-Bethlehem **Strukturgruppe** Bethlehemacker

**Baujahr** 1944-1945  
**Architekten** Hans + Gret Reinhard, Architekten, Bern  
**Bauherrschaft** Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute des SBHV, Bern  
**Parzellen-Nr.** 2178-2182, 2207-2212, 2214-2219, 2221-2226

### Baugeschichtliche Daten

1994/95 Fenstersanierung (neue Holz-Metallfenster), neue Fensterläden aus Aluminium  
 2005-07 Sanierung Gebäudehülle: hinterlüftete Isolationsfassade, Türen und Fenster mit pulverbeschichteten Aluminiumzargen eingekleidet, Ersatz der Eingangsvordächer etc.

**Umfeld:** Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Bethlehemacker I, Reiheneinfamilienhäuser von 1944/45, saniert 2005-2007

19 gleichartige, in vier eigenständigen Reihen aneinandergebaute Einfamilienhäuser, die 1944/45 durch das Architekturbüro Hans + Gret Reinhard für die Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute errichtet wurden. Die ähnlich ausgerichteten Hausreihen stehen quer zum Kornweg bzw. längs zum Knospweg. Die westlichste Reihe besteht aus vier, die andern drei Reihen aus je fünf Hauseinheiten. Die Bauten sind einfach und zweckmässig konstruiert. Die traufseitig vorstehenden Brand- bzw. Giebelmauern sind massiv, die Erdgeschoss- und die leicht vorkragenden Obergeschosswände sind geständert und mit Eternitschindeln verrandet. Die Bauten sind überwiegend im gekoppelten System (gegengleiche Grundrisse) aneinandergesetzt und mit einem schwach geneigten Satteldach gedeckt. Die Häuser am Kornweg werden durch schmale Fusswege erschlossen. Feingliedrig gestaltete Vordächer kennzeichnen die Hauseingänge. Jeder Reihe wurde nordseitig ein eigenes Waschhaus angebaut. Die Häuser bilden die zweite von drei Bauetappen, die diese Bauherrschaft innert weniger Jahren ausführen liess. Die Bauten unterscheiden sich nur unwesentlich von denjenigen der ersten und dritten Etappe (s. Anemonenweg 23ff bzw. Maiglöggliweg 1-11ff), und auch die benachbarten Gebäude der Familienbaugenossenschaft (s. Knospweg 1ff) sind konstruktiv eng verwandt. Die Anlage der Hausreihen beruht auf einem Gesamtüberbauungsplan des Bethlehemackers (s. Strukturgruppe Bethlehemacker).

HP.R. 1994 / ste 2016

